

wir gespiset vñ gewinnēt  
ain kreffiges lehen. d̄z vñs  
enkam krankait noch dekau  
n̄ siechttag iem̄ letzūlet. Von  
dem lebenden brūnen wident  
wir getreket. vñ gewinnēt  
ain raimnes lehen. d̄z wasser  
ist vō nature d̄z ez raimet.  
Vñ also wident och wir getrai  
net. vō Gotte. d̄ d̄ lebendig  
brūne ist. d̄ da flūset vber  
alles hymelriche. d̄z lehen  
ist also raine. d̄z enkam mēt  
sche dar komen mag. d̄z de  
kamen fleken hat. Wir ge  
wiment och da ain vroliches  
lehen. d̄z merket wir an den  
lōlern. vñ also; hant wir  
mit ganz vrede ain iemer  
wendes lehen. **D̄z** and̄ d̄z  
wir an Gotte schowēt. d̄z ist  
schonhait. d̄z vñemēt wir an  
dem lehte d̄z in dem Gotthus  
wz. Vñ also inkent wir. d̄z  
Got d̄z lebend ist in hymel  
riche. da von alles hymelri  
che erlōhtet wirt. vñ d̄z  
d̄z war si. d̄z hant wir vñ

kūnde in dem ew. da spru  
chet er. Ich bin ain leht  
d̄z alle die welt erlōhtet  
**S̄t** Johās sprichet. ze hy  
melrich ist wed̄ sonne  
noch mān. noch kain ir  
desches lichtes bedarf mā  
da. vñser hie ist d̄z leht  
d̄z da lōhtet. vñ alles d̄z  
erlōhtet d̄z da ist. **I**n  
mētshait ist vñs ain  
schōmū lucine. Also spru  
chet sant pet. Die engel  
sehēt in ze allen ziten ge  
lustlich vñ gurlichen an.  
Dar an irigent wir wol  
inken. d̄z d̄z ain wūneli  
ches leht mōz sin d̄z man  
ze allen ziten gurlich ane  
siht. mit vreden an vdrutz.  
vñ hant ez ictzont doch me  
den d̄z vchen h̄vndt jar vñ  
dr̄v jar sin schōmnen mētsh  
hait an gesehen. vñ sehent  
si noch ah gurlich an. ah̄ dez  
ersten tages. vñ wāre mit  
me lichtes in hymelriche  
den d̄z leht. da wāre doch